



Kompetenzvermittlung, Lernförderlichkeit und Arbeitskulturen für reaktionsfähige dynamische Wertschöpfungsstrukturen (KLAWEST) / Zukunft der Wertschöpfung / Wissenschaftliche Voruntersuchungen zur Zukunft der Wertschöpfung in Deutschland (wiVoWert)

Motivation

Deutschland hat Nachholbedarf bei der Weiterbildung. Aktuelle Studien zeigen, dass nur ein kleiner Teil der 25- bis 64-Jährigen in Deutschland an formalen Bildungsmaßnahmen teilnimmt – deutlich weniger als im EU-Durchschnitt. Konzepte wie lernförderliche Arbeitsumgebungen und Lern-Ökosysteme bieten das Potenzial, diese Weiterbildungs-krise zu überwinden. Sie müssen aber gleichzeitig mit Dynamiken der Wertschöpfung, beispielsweise technologische Entwicklung und Arbeitskultur, kombiniert werden, um optimale Kompetenzvermittlung zu gewährleisten. Vor diesem Hintergrund sucht KLAWEST nach Forschungsbedarfen für die Kompetenzentwicklung im betrieblichen Kontext bei produzierenden und Logistikunternehmen.

Ziele und Vorgehen

Ziel der wissenschaftlichen Voruntersuchung ist es, vier unterschiedliche konsistente Zukunftsbeschreibungen im Bereich der Kompetenzvermittlung, der neuen Wege der Lernförderlichkeit und der Arbeitskulturen im Wandel zu entwickeln. Das Vorgehen zur Vorausschau orientiert sich dabei an einer passgenau adaptierten Methode. Diese ist an das Szenario-Management, ein Verfahren zur strukturierten Entwicklung und Interpretation möglicher Zukunftsbilder, angelehnt und wird von einem Expertenteam durchgeführt. Die Ergebnisse aus diesem Vorgehen werden durch ein Delphi-Verfahren, eine mehrstufige Abfolge aufeinander aufbauender Expertenbefragungen, validiert und erweitert.

Innovationen und Perspektiven

Innovativ ist, dass im Szenario-Prozess weitere Methoden, wie z.B. das Horizon Scanning zur frühzeitigen Identifikation von Trends und schwachen Signalen, eingebunden werden. Eine weitere Neuheit in der Herangehensweise ist die Integration von Gamification-Elementen in den Expertenbefragungen. Dies ermöglicht es, Fachleute aus verschiedenen Bereichen spielerisch zu motivieren, ihre Meinungen und Einschätzungen zu teilen und zu den Ergebnissen beizutragen. Perspektivisch werden die entwickelten Zukunftsbilder genutzt, um Forschungsbedarfe und strategische Leitplanken für das Programm „Zukunft der Wertschöpfung“ abzuleiten und darüber hinaus auch Impulse für andere Organisationen und Interessenvertreter zu geben.



Kompetenzvermittlung in Wertschöpfungsstrukturen (Quelle: iStock, gorodenkoff)

Verbundkoordinator

BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH
Dr.-Ing. Heiko Duin
Hochschulring 20
28359 Bremen
Tel.: +49 421 218-50091
E-Mail: du@biba.uni-bremen.de

Projektvolumen

0,400 Mio. €
BMBF-Förderung: 0,400 Mio. € inkl. Projektpauschale

Projektlaufzeit

01.11.2025 – 31.10.2026

Projektpartner

- Institut für Informationsmanagement Bremen GmbH (ifib)
- Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO)